



# PFLEGEANSLEITUNG

## HECKE

Damit sich Ihre Hecke im Garten gut entwickelt und zu einem hochwertigen Sichtschutz wird, braucht sie regelmäßig Wasser, Dünger und Rückschnitt. Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise:

Auf Grund der Vielzahl unterschiedlicher Einbausituationen, Standortfaktoren und der Umwelteinflüsse ist es jedoch unmöglich, ein universelles Pflegeschema vorzugeben. Die in der Pflegeanleitung enthaltenen Hinweise sollen ein Leitfaden zur Erarbeitung eines objektbezogenen Pflegekonzeptes sein. Regelmäßige Kontrollen und gute gärtnerische Fachkenntnisse sind Voraussetzungen, um durch sichere Beurteilung des Pflanzenzustandes und der äußeren Faktoren die richtigen Pflegemaßnahmen und den geeigneten Zeitpunkt zur Durchführung festzulegen.

### Wässern

Die Hecke muss das ganze Jahr über regelmäßig bewässert werden. Besonders während des ersten Jahres und in Hitze- bzw. Trockenperioden braucht die Hecke regelmäßig ausreichend Wasser (je Bewässerungsgang 30l pro Heckenelement).

Fingerprobe!

Vermeiden Sie aber grundsätzlich eine längere Vermässung der Hecke. Sonst kann es passieren, dass die Wurzeln und Stiele abfaulen. Regelmäßiges Gießen ist nötig, Sie sollten allerdings zwischen den Gießgängen den Boden abtrocknen lassen.

Ihre Hecke braucht auch im Winter Wasser! Denn wenn im Winter die Sonne scheint, verdunsten die Efeublätter Wasser. Wässern Sie daher auch, wenn der Boden frostfrei und trocken ist.

Wird das Heckenelement mobil in einen Pflanzkasten gesetzt, gibt es zwei Möglichkeiten ein Vermässen zu vermeiden: Bodenhöcker im Pflanzkasten oder ein Wasserüberlauf z.B. 3 cm hoch mit Wasserstandsanzeiger: Beim Verwenden des Wasserstandsanzeigers ist ggf. überschüssiges Wasser abzusaugen.

Wenn Sie die Hecke nicht regelmäßig mit der Gießkanne oder dem Schlauch gießen wollen, empfehlen wir den Einbau einer automatischen Bewässerungsanlage. Hierbei sollten Sie regelmäßig überprüfen, dass der Schlauch nicht verstopft ist oder ein Leck hat.

### Düngen

Eine regelmäßige Versorgung der Efeupflanzen mit ausreichend Nährstoffen ist wichtig, damit sie gut wachsen und die Blätter keine Mangelerscheinungen zeigen. Wir empfehlen eine Düngung der Hecke mindestens einmal pro Jahr im Frühjahr. Bei Pflanzungen bis 15. August eines Jahres muss die erste Düngung einen Monat nach Einbau erfolgen, bei späterem Einbau im folgenden Frühjahr.

Bitte beachten Sie: Blaukorn oder andere Volldünger wirken in der Regel nur 2 bis 4 Wochen und sind keine Langzeitdünger.

Die Höhe der Düngergaben richtet sich nach dem verwendeten Produkt und den dafür angegebenen Empfehlungen der Hersteller.

### Schnittmaßnahmen

Je nachdem, wie schmal die Hecke bleiben soll, schneiden Sie sie ein- bis zweimal pro Jahr zurück. Wir empfehlen jeweils einen

Schnitt im Mai/Juni und Anfang September. So kann der Neuaustrieb noch ordentlich vor dem Winter ausreifen und friert nicht zurück. Bitte beachten Sie: Beim Schneiden nur die neuen Triebe einkürzen.

Damit die Efeuhecke dichter wird, können Sie auf das Zurückschneiden während der ersten Wachstumsperiode verzichten und stattdessen die Triebe in das Gitter flechten.

Die Clematishecke sollten Sie nur einmal im Jahr, Anfang bis Mitte März schneiden. Der Rückschnitt erfolgt vor dem Austrieb der Clematispflanzen, um ein optimales Blühergebnis zu erzielen.

### Wurzelentwicklung

Die Pflanzen entwickeln sich normalerweise unterirdisch wie oberirdisch. Die Entwicklung in der Wurzelzone sollte nicht durch Hindernisse eingeschränkt werden (wie z. B. durch stark verdichtete Erde oder Betonelemente).

### Laubfärbung

Die rötlich-kupferfarbene Verfärbung der Blätter ist kein Anlass zur Sorge. Die Efeu-Sorte „Woerner“ hat bei Beginn der kalten Jahreszeit diese typische partielle Blattverfärbung, denn die Blatzellen produzieren beim Auftreten der ersten niedrigen Temperaturen einen Kälteschutz, der die Blätter verfärbt. Wenn es wieder wärmer wird, werden die für die Verfärbung verantwortlichen Stoffe wieder abgebaut und das Blatt voll grün.

### Pflege tipps im ersten Winter

Pflanzen Sie Ihre Heckenelemente so früh wie möglich ein und schwämmen Sie dann alles mit reichlich Wasser ein, um einen guten Bodenschluss zu bekommen.

Wenn längere Frostperioden angekündigt sind, gießen Sie die Hecke vorher sehr gut, da sie im gefrorenen Boden kein Wasser aufnehmen kann.

Bei Schnee bzw. leicht angefrorenem Boden kann die Hecke ganz normal gegossen werden.

Wenn Ihre Heckenpflanzung von Westen nach Osten verläuft und sich auf der Südseite der Hecke eine Asphaltfläche oder eine andere dunkle und wärmespeichernde Oberfläche befindet, sollten Sie folgendes beachten:

Um Strahlungsschäden zu vermeiden, kann die Hecke im ersten Winter auf der Südseite schattiert werden (mit Schattiemetz, Bastmatten oder Ähnlichem).

Da Buchen und Hainbuchen im Winter ihr Laub verlieren, brauchen sie nicht so viel Wasser wie die Efeuhecken. Allerdings sollten auch sie ab und zu gegossen werden.

Wenn Sie diese grundlegenden Ratschläge beherzigen, sind wir sicher, dass Ihre Neupflanzung gut anwachsen und gedeihen wird. Sollten Sie trotz sorgfältiger Pflege Probleme mit Ihren Gehölzen und Stauden bekommen oder weitere Fragen zur Pflege haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Landschaftsgärtner wenden.